

### **Caplanhaus Hs. Nr 3**

Das Caplanhaus hat im  
Laufe der vielen Jahre  
keinerlei Änderungen erfahren.  
Sein Äußeres ist heute noch

Erbaut 1662 vorher eine Badestube  
Auf dem Platz (Urbar 1687)  
Erbauer die Herrschaft Wasserburg

10.1.90 Mobiliarsverstg Gantweg **27**  
Krone Wasserburg

8 Weinfässer, 3 Mostf. 400 Ctr Heu  
160 Centner Streue, 40 Ctr Ohmad, Leiter-  
Wagen, Futterschneidmasch., 2500 Reb-  
Stecken, 1 Putzmühle, 20 Ctr. Kartoffeln  
2 Kühe, 2 Schweine, Porzellan Tische,  
Stühle, Bilder, Spiegel, 7 Betten  
u.s.w. Dir Gerichtsvollzieher  
18.11.90 Reale Metzger, Bäcker u.  
Wirtsgerätigkeit u. ganzes Gut versteigert  
Mitten 1,602 ha Leb. u. totes Inv. Gesamte  
Hege 2,073 ha Einr.  
No 0,396 ha Gombart k. Notar  
4,071 ha Am 9.XI.90 versteigern im  
„Deutschen Kaiser“  
Frank u. Levi Konstanz, 11 Tagw. Grund, die sie  
von der Inselbrauerei erworben, und die vordem der  
„Krone“ gehörten

genauso wie am Anfang des  
vorigen Jahrhunderts. Von den  
Inhabern der Caplanei kann  
leider nichts weiter berichtet werden,  
da diese Herren im Laufe der  
Jahre naturgemäß zu oft wechselten  
und es daher keinem vergönnt  
war hervorstechendes zu unter-  
nehmen und auszuführen.  
Häufig stand das Gebäude in  
Folge Priestermangels leer, ja  
in den 80ziger Jahren des vorigen  
Jahrhunderts war dasselbe auf  
lange Zeit sogar an eine ledige  
ältere Person (Lehrers Cäcil  
genannt und später im Armenhaus  
zu Hege †) vermietet.  
Die inneren Räume wurden  
hin und wieder einer Repera-  
tur unterzogen. Besonders 1935.